

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 7-8

Rubrik: Tiere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Chancen, dass sich der Verwalter Ihrer Pensionskasse umstimmen lässt, stehen nicht schlecht. Sonst versuchen Sie sich über die paritätische Kommission (Stiftungsrat) der Kasse durchzusetzen.

Noch ein Tipp zum Steuernsparen: Achten Sie darauf, dass der beabsichtigte Vorbe-

zug und die Auflösung Ihres 3a-Kontos bei der Bank nicht ins gleiche Steuerjahr fallen. Durch einen gestaffelten Bezug können Sie nämlich der Steuerprogression die Spitze brechen. Das macht schnell einmal ein paar Tausender aus.

Dr. Hansruedi Berger

vor. Er ist daher eine Art, die von Sturmschäden, wie sie zum Beispiel durch «Lothar» entstanden sind, gut profitieren kann. In Gärten kommt der Falter manchmal an Fuchsien oder an Weinreben vor.

Die Raupen schlüpfen etwa nach einer Woche aus den Eiern und fangen an zu fressen.

Eine oder auch einige wenige Raupen richten aber keinen nennenswerten Schaden an. Nehmen sie an einer Pflanze überhand, sammelt man die kleinen Fresssäcke am besten einfach ab und setzt sie nach Möglichkeit auf eine wilde Futterpflanze.

Annette Geiser-Barkhausen

Tiere



Annette Geiser-Barkhausen

Monster in den Fuchsien

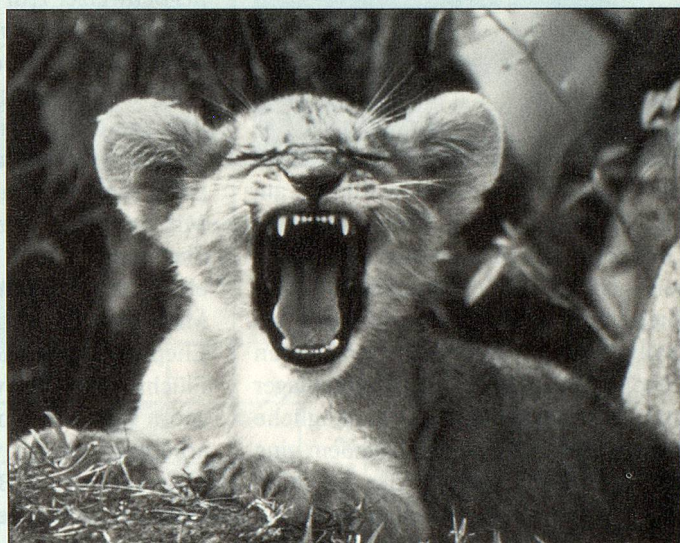
Ein eigenartiges Tier lebt in meinen Fuchsien. Es sieht aus wie eine Made und hat einen Stachel. Wenn man es mit einem Steckli berührt, wird es an einem Ende dick und bekommt grosse Augen.

Auf Ihren Fuchsien lebt eine Raupe des Mittleren Weinschwärmers. Der erwachsene Schmetterling ist noch auffälliger als die Raupe, doch sieht man ihn selten, da er erst am Abend und in der Nacht fliegt. Er ist bräunlich, hat aber eine sehr hervorstechende himbeerrote Musterung. Dadurch ist er unverwechselbar. Manchmal kann man ihn in hellen und warmen Juninächten sehen.

Seine Raupen sind frisch geschlüpft noch hellgrün, mit dem Grösserwerden werden sie entweder gelblicher oder sie färben sich in ein dunkle-

res Braungrün um. Dann werden auch ihre Augenflecken deutlicher. Typisch für alle Schwärmer-raupen ist ihr stacheliger Fortsatz am Hinterende. Die Weinschwärmer-Raupen haben einen interessanten Abwehrmechanismus. Bei einer Störung zieht das Tier den Kopf ein. Dabei wird der Vorderkörper aufgebläht und die beiden Augenflecken vergrössern sich. Dadurch sieht die Raupe wie ein kleines, schlangenartiges Monster aus und kann so ihre Fressfeinde abschrecken.

Vom Juli bis September leben die Raupen des Mittleren Weinschwärmers bei den Futterpflanzen, sind aber nicht häufig zu sehen. Denn tagsüber verstecken sie sich meist im Boden und kommen erst in der Dämmerung und in der Nacht nach oben, um an der Pflanze zu fressen. Im Spätsommer haben sie genug Nahrung aufgenommen und verpuppen sich knapp unter der Erdoberfläche. So überdauern die Tiere den Winter. Erst im Juni des nächsten Jahres schlüpfen die schönen Falter. Sofort nach der Begattung legen die Weibchen bei den Futterpflanzen ihre Eier ab. Meist sind dies Weidenröschen, Nachtkerzen oder Labkraut. Der Mittlere Weinschwärmer sucht mit Vorliebe frische Lichtungen oder Kahlschläge auf, denn dort kommen die Weidenröschen am häufigsten



gröär



SENSO+. Damit Sie das Leben nicht nur sehen, sondern auch hören.

Wer erstklassig leben will, sollte nicht zweitklassig hören. Entscheiden Sie sich deshalb für die neue voll-digitale Hörgeräte-Klasse SENSO+. Das Plus für Ihr Ohr.
www.widex.ch

Für kostenlose Informationen Coupon ausschneiden und senden an Widex Hörgeräte AG, Postfach, 8304 Wallisellen (Tel. 01 839 10 50)

Name:

Strasse:

PLZ/Ort: Z

by Widex
senso